

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 8.

Montag den 8. Januar.

1849.

Die anderweitige Wahl eines Abgeordneten zur ersten Kammer für Leipzig betreffend.

(Eingefendet.)

Wie lange soll wohl noch bei unseren öffentlichen Wahlen die Bevormundung der Vereine, oder vielmehr einiger letztere beherrschenden Personen fort dauern? Glaubt der Ausschuss des deutschen Vereins nicht, daß auch ohne sein Zutun die Wähler Leipzigs im Stande sind, eine entsprechende Wahl bewerkstelligen zu können? Wer hat ihn dazu berufen?

Wenn Herr Bürgermeister Klinger hätte die für ihn jetzt offene Wahl annehmen wollen, so konnte er das unbedenklich thun, da einem Volksvertreter bekanntlich niemand, also auch weder ein Vaterlandsverein noch ein deutscher Verein, etwas vorzuschreiben, vielmehr er lediglich nach eigenem pflichtgemäßem Ermessen zu handeln und zu stimmen hat. Er hat also jedenfalls gewichtige Gründe gehabt, überhaupt keine Wahl anzunehmen, zu welchen

der Einsender jedenfalls die Sorge für das ihm anvertraute Wohl der Stadt Leipzig, welche noch ein reiches Feld zu segensreichem und bedeutungsvollem Wirken darbietet, rechnen zu dürfen glaubt.

Zu was bemüht sich also der Ausschuss des deutschen Vereins, diesen Ehrenmann nochmals als Wahlcandidat aufzustellen, um vielleicht nochmals ihn zu einer Ablehnung zu nöthigen, der Stadt die Sorge einer dritten Wahl zu bereiten? Hätte der Verein ihn haben erlangen wollen, so mußte, wenn er einmal sich berufen fühlte, die Wahlen zu beherrschen, der Name Klinger sich gleich unter den zuerst Vorgesprochenen befinden.

Ueberlasse man doch die Wahl dem Rechtsgefühl und gesunden Sinne jedes Einzelnen, dann werden gewiß Namen von gutem Klange der Urne entspringen, wenn auch vielleicht mit nicht so großen Ziffern, was gar nichts zur Sache thut, weil eben die große Stimmenzahl nicht frei entstanden, sondern durch die Maßregeln der Vereine künstlich herbeigeführt worden.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Witterungs-Beobachtungen

vom 31. December 1848 bis 6. Januar 1849.
(Thermometer frei im Schatten.)

Dec.	Barom. b. 10° R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
31.	Morgens 8	28, 2, 3	— 6	SO.	trübe.
	Nachmittags 2	— 2, 4	— 6, 3	SO.	Schneegestöber.
	Abends 10	— 2—	— 4—	SO.	trübe.
1.	Morgens 8	— 2, 8	— 10—	NO.	heiter.
	Nachmittags 2	— 3—	— 8—	NO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 3—	— 12, 2	NO.	gestirnt.
2.	Morgens 8	— 3—	— 13, 4	NO.	bewölkt, neblig.
	Nachmittags 2	— 3, 5	— 8—	SW.	bewölkt.
	Abends 10	— 3—	— 10, 5	SSO.	gestirnt.
3.	Morgens 8	— 0, 6	— 12, 3	SO.	neblig.
	Nachmittags 2	27, 10, 4	— 4—	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 8, 8	— 7, 6	SW.	gestirnt.
4.	Morgens 8	— 8, 4	— 10, 4	SSW.	heiter.
	Nachmittags 2	— 9, 5	— 2, 4	SSW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 10, 4	— 4, 6	SW.	gestirnt.
5.	Morgens 8	— 10—	— 9, 5	SO.	Nebel.
	Nachmittags 2	— 8, 7	— 4—	SW.	Wolken.
	Abends 10	— 8, 5	— 3, 5	WSW.	bewölkt.
6.	Morgens 8	— 9, 7	— 6, 3	WSW.	bewölkt, neblig.
	Nachmittags 2	— 10—	— 2—	WSW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 10—	— 2, 6	SW.	matt gestirnt.

Paris, den 4. Januar.

5% Rente baar 75. 75.

pr. Ultimo —. —.

3% „ „ 46. —.

pr. Ultimo —. —.

London, den 3. Januar.

3% Consols baar { 89 1/2
3% Consols auf Rechn. }

Berlin, den 6. Januar. Getreide: Weizen poln. 52—56. Roggen loco 26—27 1/2, pr. Frühjahr 29—28 1/2. Hafer loco 15—16 1/2, pr. Frühjahr 15 1/2. Gerste loco 22—24, kleine 18—21. Rüböl loco 12 1/2, pr. Jan.-Febr. desgl., Febr.-März desgl., März-April 12 1/2, April-Mai 12 1/2. Spiritus loco 14 1/2, pr. Jan. 15, 14 1/2, pr. Febr. 15 1/2—15 1/4, pr. Frühjahr 16 1/2, 16 1/4.

Berliner Börse, den 6. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollgezahlt:					
Amsterd. Rotterd. 4 1/2	—	—	Nordbahn (R. F.) 4 1/2	—	—
Berg-Mark . . . 4 1/2	60 1/2	60	Oberschles. A. 3 1/2	—	93 1/2
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	81 1/2	d° Prioritäts . . 4 1/2	—	—
d° Prior.-Actien 4 1/2	88 1/2	—	Oberschles. B. 3 1/2	—	93 1/2
Berlin-Hamburg d°	—	—	Fr. Wh. (St. Vhw.) 4 1/2	—	—
d° Prior. . . . 4 1/2	—	93 1/2	d° Prioritäts . . 5 1/2	—	—
d° Potsd.-Magd. 4 1/2	63	62 1/2	Rheinische	—	—
d° Prior. A. u. B. d°	—	85 1/2	Rhein. Prior. Stm. 4 1/2	—	—
d° d° 5 1/2	—	95	d° Prior. . . . 4 1/2	—	—
d° Stettin	90 1/2	—	dgl. v. Staat gar 3 1/2	—	—
Breslau-Freib. . . 4 1/2	—	—	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
d° d° Prior. d°	—	—	Sächs.-Schles. . d°	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 4 1/2	72 1/2	72
d° Prior.-Actien 5 1/2	—	—	Thüringische . . 4 1/2	50 1/2	—
Cöln-Minden . . 4 1/2	80 1/2	—	Thüring. Pr.-Act. 4 1/2	—	86 1/2
d° Prior.-Act. . . 4 1/2	—	93	Wilh.-Bahn . . 4 1/2	—	—
Cracau-Oberschl. 4 1/2	—	—	d° Prioritäts . 5 1/2	—	—
Düsseld.-Elberf. 5 1/2	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d° d° Prior. . . 4 1/2	—	—	Quittungsbogen,		
Kiel-Altona . . d°	—	—	eingez. %		
Mgd.-Halberst. d°	—	—	Aachen-Mastr. 4 1/2	30	—
Mail.-Venedig . 4 1/2	—	—	Berlin-Anh. B. d°	90	81 1/2
Nieder-Schles. . 3 1/2	72 1/2	—	Bexbach . . d°	90	—
Niedersch. Pr. 4 1/2	—	—	Cassel-Lippst. d°	20	—
d° d° 5 1/2	—	88 1/2	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior. Ser. III. 5 1/2	—	88 1/2	berge . . . 4 1/2	80	—
d° Zweigb. . . .	—	95 1/2	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 4 1/2	—	—	Wilhelms) 4 1/2	90	—
d° Prior. 5 1/2	—	78 1/2	Ung. Central d°	90	38 1/2
			Bank-Antheile . .	93	—

Heute fanden nur geringe Veränderungen in den Coursen statt und war der Umsatz in allen Gattungen sehr schwach. Die meisten Pfandbrief-Sorten zur Notiz sehr begehrt.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschah 5 1/2 U. Abends.) Von
Riesa und Dschah früh 6 Uhr.
Berlin über Röderrau (Riesa): 6 1/2 U. früh und 2 U. Nachm.
Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh,
11 1/2 Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).

Magdeburg: 6 U. Morgens, 11¹/₄ U. Vorm., 5 U. Nachm.
Güterzüge 7¹/₂ U. Morgens, 5³/₄ U. Abends. Nachtzug
9¹/₂ U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magde-
burg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst
um 2³/₄ U. Morgens nach Köln gehende Zug anschließt.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-
beiter: 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage.)

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—4 U.

Theater. (64. Abonnementsvorstellung.)

(Zum zweiten Mal)

Ottfried,

Schauspiel in 5 Acten, von Carl Gustow.

Personen:

Commerzienrath Wallmuth	Herr Wohlbrück.
Sidonie von Büren, eine junge Witwe,	seine } Fräul. Kanow.
Agathe,	Töchter, } = Gey.
Carriet, seine Gekelin,	Fanny Vicker.
Graf Hugo von Schönburg,	Herr von Dhegraven.
Baron Brunne	= Henry.
Herr von Walden	= Vicker.
Herr von Rostofsky, ein Pole	= Guttmann.
Oberlin, Pfarrer in Schönlinde,	= Keller.
Gottfried, dessen Sohn,	= Richter.
Hedwig, Haushälterin beim Pfarrer,	Frau Sattler.
Gertrud, Haushälterin bei Wallmuth,	= Gide.
Diezmann, ein Förster,	Herr Stürmer.
Schulze, Bediente bei Sidonie von Büren,	= Bernhardt.
Krüger,	= Mönch.
Müller, Bediente beim Grafen Hugo,	= Hofmann.
Krause, Bediente bei Wallmuth,	= Kay.
Erste Magd beim Pfarrer	Fräul. Müller.
Zweite	= Vicker.
Erster Was	Herr Simon.
Zweiter	= Wilde.

Gäste vom Civil und Militair.

Der erste Act spielt auf dem Lande, die drei folgenden in einer Haupt-
stadt, der letzte in der Residenz eines fremden Hofes.

Dienstag den 9. Januar: **Die Familien Montecchi
und Capuleti**, oder: **Romeo und Julia**, Oper in 4 Acten,
Musik von Bellini.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Landgericht macht hiermit bekannt, daß die
Folien des Grund- und Hypothekenbuchs für

Lindenu,

ingeleichen die nachträglich für das Grundstück des Windmüller
Karl Friedrich Schmidt zu

Connewitz

und für die im gemeinschaftlichen Eigenthum der Nachbarn zu

Grasdorf

befindlichen Grundstücke angelegten Folien im Entwurfe sechs Monate
lang zur Einsicht für alle dabei Betheiligten an Landgerichtsstelle aus-
liegen, und fordert zugleich alle Diejenigen, welche wegen ihnen
zustehender Realrechte gegen deren Inhalt irgend Etwas einzuwenden
haben sollten, hierdurch auf, ihre Einwendungen innerhalb obiger
Frift und spätestens bis

zum 19. Juli 1849

dem Landgericht anzuzeigen, da später vorgebrachten Erinnerungen
gegen dritte Besitzer oder andere auf den fraglichen Grundstücks-
folien einzutragende Realberechtigte nicht die geringste Wirkung
wird beigelegt werden.

Leipzig, den 21. December 1848.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Günther.

Holzauction.

Im diesjährigen Gehau des Rittergutes Lauer sollen Montag
den 15. Januar 1849 früh 9 Uhr 110 Eichen- und Rüsternscheit-
klastern und Mittwoch den 17. d. M. 125 Abraumhaufen meist-
bietend verkauft werden. Die Bedingungen werden durch den Förster
Willmer an Ort und Stelle bekannt gemacht.

Freiwillige Subhastation.

Das zu Christian Gottlob Schneiders Nachlaß gehörige,
zu Reudnitz in der Leipziger Gasse sub No. 95 gelegene Haus-
grundstück sammt Zubehör, welches ortsgerechtlich auf

3000 Thaler

gewürdet worden ist, soll auf Antrag der Erbinteressenten von
dem unterzeichneten Raths-Landgericht

den 10. Februar 1849

an Raths-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden freiwillig öffent-
lich versteigert werden.

Es haben sich daher alle Diejenigen, welche genanntes Haus-
grundstück zu erstehen gesonnen sind, längstens in dem anberaum-
ten Subhastationstermine bis Mittags 12 Uhr im Raths-Land-
gericht allhier zu melden, ihre Gebote zu eröffnen und zu erwarten,
daß, wenn an gedachtem Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathhaus-
thurme Mittags zwölf ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grund-
stück nebst Zubehör Demjenigen, der das Meiste geboten haben
wird, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen
werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs
sind im Hahnemannschen Gasthose zu Reudnitz ausgehangen.

Leipzig, den 8. December 1848.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Thon.

Literarische Neuigkeiten.

December 1848.

C. C. Sager,

Gehö

der schönsten und volkstümlichsten Lieder und
Singweisen.

Zweite Auflage.

Festausgabe mit vielen Illustr. carton. 20 Ngr.

Schulausgabe geh. 7¹/₂ Ngr.

Kann als die sorgfältig ausgewählte Sammlung der lieblichsten
Kindergefänge für das jugendliche Alter von 8—14 Jahren jedem
Familienkreise, insbesondere aber allen Lehranstalten bestens em-
pfohlen werden.

Bei Partiebestellungen finden bedeutende Preisermäßigungen statt.

Aus dem Tagebuch

eines

Wiener Nationalgardisten.

Monat October. — 10 Ngr.

Giebt ein vollständiges Bild der stürmischen October-Tage bis
zum Falle der „deutschen Stadt“. — Das Schriftchen, reich an
Schilderungen der hervorragendsten Persönlichkeiten, bringt Auf-
schlüsse über die wichtigsten Vorgänge und viele jener Männer,
die bei denselben eine besondere Rolle gespielt haben.

Fr. Hart,

Ein Tag in der Paulskirche.

Skizzen und Portraits

aus dem Reichstag zu Frankfurt a. M.

2tes Heft. 10 Ngr.

Diese eben so pikanten, als geistvollen Charakteristiken haben bei
Erscheinen des ersten Heftes ein solches Aufsehen gemacht, daß die
starke erste Auflage nicht hinreichte, die eingegangenen Bestellungen
alle ausführen zu können.

Verlagsbuchhandlung von Otto Spamer.

Bei A. A. Prächtel, Universitätsstraße Nr. 23 ist zu haben:

Radicale Heilung der Frostbeulen und erfrorenen Glieder,

ein unfehlbarer Rathgeber, enthaltend die sichersten, in unzähligen
Fällen bewährt gefundenen und zum ersten Male vollständig ge-
sammelten Mittel. Preis 7¹/₂ Ngr.

Verkauf von billigen u. gut erhaltenen Musikalien
Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Stimmzettel

zur Wahl von Geschworenen,
in Quart und Folio, nebst Schema's zur Anmeldung der Stimmberechtigten, sind das Buch von 100 Stück, 50 Stück und 25 Stück zu 10 Ngr. bei mir vorräthig.

Job. Fr. Glück, Königsplatz Nr. 14.

Bei Herrn Frischke (Reichstraße, Amtmanns Hof, 1. Etage) ist zu haben:

Das Buch für frohe Zirkel. Geb. 10 Ngr.

Der kleine Gegenmeister. Von Philadelphia d. Jüngern. Br. 10 Ngr.

Liederbuch für das deutsche Volk. 4 Ngr.

Westentaschenrätselfebuch. Eleg. geb. mit Goldschn. 5 Ngr.

Auch sind daselbst Jugendschriften und Bilderbücher in der schönsten Auswahl vorhanden.

Unterricht im Zeichnen, so wie vorgeschrittenen Zeichnen im Malen, übernimmt von heute an ein junger Mann unter billigen Bedingungen. Auf Verlangen werden die nöthigen Fähigkeiten nachgewiesen. Adressen, worauf das Nähere mündlich erfolgt, bittet man mit H. N. zu bezeichnen und bis 15. Januar beim Hausmann kleine Windmühlengasse Nr. 11 abzugeben.

Ein Cand. d. Theol. wünscht in den alten Sprachen und den Realien Unterricht zu ertheilen. Näheres in der Exped. d. Tagebl.

Kauflose 2ter Classe 35ster K. Lotterie empfiehlt in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{3}$

C. F. Bübring, Thomaskirchhof Nr. 13.

Bekanntmachung.

Hiermit mache ich ergebenst bekannt, daß ich am heutigen Tage meine seit circa 20 Jahren auf hiesigem Platze bestehende

Material-, Tabak- u. Cigarren-Handlung,

Glockenstraße Nr. 1,

ohne Activa und Passiva an Herrn **Carl Schönberg** hier käuflich überlassen habe.

Dagegen werde ich das gleichzeitig betriebene **Holz- und Kohlegeschäft**, so wie die **Cigarren-Fabrikation** mit vermehrter Aufmerksamkeit fortführen, und indem ich für das mir bisher gewährte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich noch, mir und meinem Herrn Nachfolger dasselbe auch ferner zu Theil werden zu lassen.

Leipzig, den 4. Januar 1849.

Carl Ferdinand Kast.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die von Herrn **Carl Ferd. Kast** hier bisher geführte

Material-, Tabak- u. Cigarren-Handlung,

Glockenstraße Nr. 1,

am heutigen Tage ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und dieselbe unter der Firma

Carl Schönberg

für meine Rechnung fortführen werde.

Ich bitte um Erhaltung des meinem Herrn Vorgänger gewährten Vertrauens und werde dasselbe durch gute und billige Bedienung zu rechtfertigen suchen.

Leipzig, den 4. Januar 1849.

Carl Schönberg.

!! Localveränderung. !!

Von heute ab befindet sich mein Kleiderlager am Markt im Eingange von Barthels Hof und erlaube ich mir unter Zusicherung prompter Bedienung um die Fortsetzung des bisherigen Vertrauens ergebenst zu bitten.

Peter Suber.

Wäsche wird gestickt, sowie feine gewaschen, geplattet und maschirt, nebst Kleider und Oberhemden: Inselstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

Von heute an befindet sich
die Buchhandlung von S. Kirchner
in dem Mittelgebäude des Paulinum.
Leipzig den 8. Januar 1849.

Elegante und billige Schmuckgegenstände
in Gold mit Garantie, als: Ohrgehänge, Broches, Colliers, Siegel- und andere Ringe, Tuchnadeln, Herrenuhrketten zu überraschend billigen Preisen: Reichstraße Nr. 11, 3. Et., Kochs Hof schräg über.

Orientalischer Haarbalsam

von **G. Moldenhauer** in Würzburg,
das wirksamste Mittel gegen das Ausfallen und zur Wiederverzeugung der Haare, das Fläschchen zu 15 Neugr. sammt Attesten der berühmtesten deutschen Chemiker und Aerzte nebst Gebrauchsanweisung bei

C. Albert Bredow,
Grimm. Str. 16, Mauricianum.

Haken und Sporen an Schlittschuhen statt Riemen empfiehlt
Dr. Müller, Sporermeister, Preußergäßchen Nr. 2.

Eine kleine Partie wollene Tücher zu sehr billigen Preisen ist zu verkaufen beauftragt
Emil Meinert, Grimm. Straße Nr. 31.

Von heute an **Galloschfedern** à Paar 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt
Dr. Müller, Sporermeister, Preußergäßchen Nr. 2.

J. A. Woyda,

Reichstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken,
empfehlen viele nützliche, angenehme und billige Gegenstände, welche sich vorzüglich zu Geschenken eignen.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Gyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast- und Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Holländische & Bielefelder Leinen

in bester Güte zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen empfiehlt

Fris Neese aus Bielefeld,

Gewölbe: Brühl Nr. 5/359, der Tanne gegenüber.

Für Damen empfiehlt

die Fabrik von **G. Vottner** aus Berlin
diese Messe Corsets, vorzüglich gut sitzend und neueste Façon, Korbhaarröcke, Moireröcke neuester Art, Steppröcke und Steppdecken: **Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.**

Lein. Herrenhemden,

Kragen, Manschetten und Chemisetten in den **neuesten Façons**, so wie Damenhemden und Damenchemisetten billig bei **C. Heldsieck**, Leinenfabrikant aus Bielefeld, kleine Fleischergasse No. 22/241 bei Herrn Glaser **Zschoch**.

Nr. 5. Grimma'sche Strasse. Nr. 5.

Das größte Damenmäntel-Lager Berlins

bietet jeder **Concurrenz die Spitze** und wird von heute ab, um gänzlich zu räumen und Rückfracht zu ersparen, zu folgenden Preisen verkauft, als:

Elegante seidene Mäntel von 9 Thlr. bis 20 Thlr.,

prachtvolle Cachemir und Lama von 8—14 Thlr.,

Napostain-Mäntel von 4 Thlr. an,

Thibet und Camelot von 5 Thlr.,

Tuchmäntel extrafein von 8 Thlr.,

Kindermäntel in allen Größen von 1 Thlr.

Nr. 5. Grimma'sche Strasse. Nr. 5.

Grimma'sche Straße Nr. 26

im Gewölbe, dem Eingang zum Fürstenhause gerade gegenüber, werden bis Ende der Messe folgende Artikel bedeutend unter dem Fabrikpreis ausverkauft:

- feine gestickte moderne Krage à 5, 6, 8, 10, 15 bis 25 Ngr.; halbgestickte Krage von 2 1/2 Ngr. an.
- fein gestickte Chemisettes in verschiedenen Façons à 7 1/2, 10, 15 bis 25 Ngr., die allerfeinsten 1 Thlr.
- Pelertinen und Cardinals in Mull und Spizengrund, neuester Façon, von 20, 25 Ngr., 1 bis 1 1/2 Thlr.
- echte Brüsseler Schleier à 20, 25 Ngr. bis 1 Thlr. Negligé-Häubchen, Manschetten, Streifen etc. etc.
- feine Batist-Taschentücher, halb leinene mit ganz neuen Bordüren, 6, 8, 10 Ngr.
- echte reinleinene Batist-Taschentücher à 10, 15, 20, 25 Ngr., pr. Dgd. billiger.

M. S. Bernau, ci-devant Dupuy, Fabricant de Broderies de Nancy & Paris.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

im Fabriklager von Leop. Chr. Weglar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Lager weisser Schweizer-Waaren

von Gebr. Hechinger jun. aus Buchau u. St. Gallen, Reichsstr. Nr. 14 im neuerbauten Hause.

Wir verkaufen wie früher:

- 3/4 bis 10/4 gestickte und brochirte Gardinen pr. Fenster von 1 Thlr. an.
- Balkkleider in allen Farben von 1 3/4 Thlr. an.
- Gestickte Taschentücher, pr. Dgd. von 2 Thlr. an.
- Ramagé zu Bettgardinen.
- Bettdecken, pr. Stück von 1 Thlr. an.
- Croisé 20/4 zu Rouleaux.
- Unterröcke, pr. Stück 1 Thlr.
- Futterwolle, Jaconets, Battist u. s. w.
- Nass gewordene Gardinen geben wir unter dem Fabrik-Preis.

Lager echter Spitzen.

- Echte Valenciens, pr. Stück 20 Ngr. bis 10 Thlr.
- schwarzseidene Spitzen, pr. Elle 1 Ngr. bis 15 Ngr.
- weissseidene Blondes, pr. Elle 1 Ngr. bis 1 Thlr.
- moderne Spitzen-Kragen, pr. Dgd. 4 bis 6 Thlr.
- moderne Spitzen-Manchetten, pr. Dgd. 2 bis 4 Thlr.

so wie Brautshawls, Barben, Berthes etc.

Wirklicher, nicht scheinbarer Ausverkauf!

Grimma'sche Straße Nr. 23, dem Café français schrägüber, soll und muß während der diesmaligen Messe ein großes Lager eleganter Berliner Herren-Anzüge

bis auf das Letzte ausverkauft und zu Geld geschlagen werden; daher nachstehend zu erschrecklich billigen Preisen: Sack-Paletot von 3 1/2 Thlr. an, desgl. von feinem Tuch 7—8—10 Thlr., anschließende Paletots 5, 6—10 Thlr., Tuchröcke 5 1/2, 6—9 Thlr., Buckskin-Hosen 1 1/2, 2 bis 4 Thlr., Duffel und Calmucks 3 1/2, 4, 6 Thlr., Schlaf- und Hausröcke 1 1/2, 2, 5 Thlr. etc.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 23.

Hutbänder und Schnallen aller Art bei Gebr. Amy, Inselfstraße 13 B.

Preisverzeichniss

der im Ausverkauf vorkommenden Waaren von

J. Bargou aus Magdeburg.

Stand: Grimma'sche Straße 31, 1 Tr. hoch, der Löwenapotheke gegenüber.

4000 Ell. Kattun, à Elle von 1 Ngr. an, 3000 Dgd.

seidene und halbwollene Cravatten-Tücher, à Stück von 1 Ngr. bis 6 Ngr., 100 Stück Mouffeline de laine und halbwollene Kleider, à Stück von 1 1/2 Thlr. an, 10/4 breite Lamas, à Elle von 10 Ngr. an, Rosa-Mouffeline de laine-Kleider, à Stück 1 5/6 Thlr., schwarzer Taffet, à Elle 15 und 20 Ngr., seidene Belpels in allen Farben, à Elle 10 Ngr., 200 Duzend 3/4 große Uebersteck-Tücher, à Stück von 5 Ngr. an, 300 Stück sehr fein gewirkte, carrirte und gestreifte Umschlagetücher, à Stück von 25 Ngr. an, Napolitains, Camlots, Orleans und dergleichen Artikel, die bedeutend unter dem Einkaufspreis verkauft werden, 500 Dgd. Schreibbücher, à Dgd. von 7 Ngr. an, bunte und weiße Briefpapiere, à Buch 1 1/2, 2, 2 1/2 und 3 Ngr. (in ganzen Partien noch billiger), Stahlfedern in vorzüglichen Qualitäten, à Gros (144 Stück) 3, 5, 7 1/2 und 10 Ngr., 300 Pfund Kattun-Nester, à Pfund 15 Ngr.

Stand: Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Tr. hoch, dem Fürstenhaus schrägüber.

Fabrik de Saxe. F. Metlau in Leipzig, Gewölbe in Hohmanns Hofe, am Neumarkt, offerirt:

Copirtinte, à R. 12 Ngr., à 1/2 Weinflasche 7 1/2 Ngr.
Comptoir-, Acten- und Notentinte, à Eimer 14 Ngr., à R. 7 1/2 Ngr., auch in Medicingläsern à 2 1/2 u. 1 1/4 Ngr. Verkauf. Diese schwarzen Tinten sind rein aus Gallus aleppo, ohne Essig, für Stahl- und Gänsefedern, erzeugen eine nie blaß oder gelb werdende Schrift im tiefsten Schwarz, sind gehörig abgelagert und gut abgeklärt. Jede Flasche ist mit meinem Namen gezeichnet.
Rothe Carmintinte, aus Pariser Carmin, fein Nr. 40, nie verderbend, deren Farbe im schönsten Feuer, rein und echt, à R. 1 1/4 Ngr., à Loth 1 1/4 Ngr., à Glas 5, 2 1/2 und 1 1/4 Ngr.

Indigo-Carmintinte, à R. 1 Ngr., à Flasche 1—5 Ngr. Diese Tinten enthalten irgend Gifte nicht, bei Entnahme mehrerer Kannen wird nach Eimerpreis, in kleinen Gläsern ansehnlicher Rabatt berechnet, Fasse und Kannenflaschen zurückgenommen.

Wurmtabletten für Erwachsene und für Kinder, welche wie nach anderm Zuckerwerk darnach greifen, den Tag über gegessen, gehen hierauf gleich, ohne eine Empfindung, die Spulwürmer fort. Acht Aerzte bürgen. Zu haben Glockenstraße 39, Herrn Schmagers Haus, parterre rechts.

Nabe am bairischen Bahnhofe ist ein Haus mit Zubehör, so wie ein großer Baufleck, welcher sich ganz zu einer Kohlenniederlage eignet, aus freier Hand sehr billig zu verkaufen oder zu vertauschen. Näheres zu erfragen Eisenstraße Nr. 50b.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste **Zwickauer** Stück-Pechkohle 14 Ngr. Beste trockene **böhm.** Patent-Braunkohle in Stücken 15 Ngr.
 „ „ „ Schmeldekohle 12 „ „ „ „ do. „ in kleinen Würfeln 8 „

Beste **Zwickauer** Stuben-Cooke 10 Ngr. pro **Dresdner** Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm **Comptoir** im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der **Ritterstraße** in **Nr. 11**; bei Herrn **Carl Benmann**, Ecke der Quers- und Dresdner Straße, und in den Verkauf-Localen **Windmühlenstraße Nr. 14** und **Leipzig-Dresdner Bahnhof**, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.
Schöberg Weber & Co.
 Leipzig.

Zu verkaufen ist billig ein Eckschrank, ein großer Brotschrank, ein Stehpult, eine Commode mit Schrank und mehrere Tische, Alles in gutem Stande, gr. Fleischergasse Nr. 6, im Hofe 3 Tr.

Zu verkaufen ist billig eine Büchse, Hirschfänger nebst Armatur Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein eleganter Kleiderhaken Brühl neben Stadt Freiberg bei Madame **Hofffeld**.

Eine eiserne **Geldcasse** ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 21, 4. Etage links.

Pferdeverkauf.

Ein gutes Ackerpferd steht sehr **billig** zu verkaufen beim Thierarzt **Grummich** in Connewitz.

200 Centner Heu

liegen zum Verkauf in Leutsch und ist Näheres zu erfahren bei **Dr. Scherell** in Leipzig, Reichstraße Nr. 49.

Holzverkauf.

50 $\frac{1}{2}$ ellige eichene Brennholzklaftern, $1\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ ellige **Böttcherklaftern**, 80 Abraumhausen, 40 Schock Reisholzbindel werden sofort für die Waldtare durch den Förster **Frey** in Zöbiger verkauft. Zöbiger am 6. Januar 1849.

Beste Zwickauer Steinkohle

(ohne Klare) der Scheffel 15 Ngr., verkauft
August Haring, Magazingasse Nr. 3.

Eduard Sachsenröder,

Leipzig-Dresdner Bahnhof, Eingang Bahnhofsgäßchen, empfiehlt sein Lager bester böhm. Patent-Braunkohlen, **Zwickauer u. Burgker Steinkohlen** in allen Sorten zu den billigsten Preisen.

Außer in dem genannten Verkauflocalen können Bestellungen in die Zettelkasten: Ecke der **Grimm. Straße** und des **Neumarkts**, bei Herrn **G. F. C. Müller**, **Grimm. Str.**, bei Herrn **Max Veronelli**, **Hainstr.**, und an der **alten Post**, **Klostergasse**, niedergelegt werden.

Billig zu verkaufen sind

gute trockene Braunkohlen.

J. G. Warthum, hohe Straße Nr. 17 parterre.

Bremer Cigarren-Offerte.

Auerbachs Hof, Bude Nr. 1 bei **Wohlgemuth** aus Bremen, letzte Messe unter dem Fabrikpreis für Wieder-Verkäufer, echte import. Plantagen 17 Thlr., Havanna Fanny Elser 20 Thlr., Florida 8 Thlr., La Norma 7 Thlr., Trabucos 12 Thlr., Knall-Cigarren 8 Thlr. 1000 Stück.

Frischen großkörn. Astrach. Caviar, Frankfurt a. M. Bratwürste, Stracchini-Käse,

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

So eben bin ich angekommen mit sehr schönem fetten geräucherten **Rhein- und Weser-Lachs** das Pfund von 15-16 Ngr., und auch grünem **Lachs**. Mein Stand ist gerade über dem **Rathshaus**. **Wischropp**.

Von heute an sind wieder frische Gofenhafen zu haben bei **J. G. Flemming**, Burgstraße Nr. 6.

Zu kaufen gesucht wird ein in feinem einfachen Geschmack (ohne Schnörkeleien) solid gearbeiteter **Mahagoni-Secretair** mit polirten Eichenholzkästen, und beliebe man Adresse und Preisangabe unter der Chiffre **M. S.** niederzulegen in der Exped. d. Bl.

D i f f e r t e.

Einem thätigen rechtlichen Manne (Kaufmann oder nicht), welcher die Führung eines sichern einträglichen Geschäfts unter baarer Capitaleinlage von 500 Thlr. sogleich übernehmen und nach Maßgabe des Bedarfs dann noch einigen Fonds entwickeln kann, wird eine Stellung geboten, worin derselbe seine Existenz reichlich gesichert sehen würde. Auf gef. Zuschriften (die pecuniären Verhältnisse deutlich besagend) unter Adresse **A. A. No. 1.** in der Expedition dieses Blattes abgegeben, erfolgt nähere Mittheilung.

Offene Stelle.

Ein gut empfohlener **Kellner**, der circa 200 Thlr. baare **Caution** jetzt leisten und sogleich antreten kann, wird für einen diesigen Posten gesucht, welcher von **Dauer** und mit gutem Gehalt verbunden ist. Auch würde sich ein gewandter junger Mann, welcher als **Bedienter** servirt hat, dazu qualificiren. Hierauf **Reflectirenden** wird Herr **Kaufm. Scharf**, **Thomaskirchhof Nr. 7**, nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Gesucht werden geübte **Demoisells** im Strohhutnähen. Zu melden **Nicolaisstraße Nr. 40**.

Gesucht wird eine perfecte Köchin, die gute Atteste beizubringen hat und ordnungsliebend und reinlich ist: **Mühlgasse Nr. 8**, **Jänisch Haus**, 1. Etage.

Gesucht wird gesetztes Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, im **Naundörfschen Nr. 24**, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Dienstmädchen **Petersstraße Nr. 18**, Seitengebäude rechts 2 Treppen.

Gesucht wird ein arbeitsames **Dienstmädchen** **Münzgasse Nr. 19**, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen **Quersstraße Nr. 31** parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen **Hospitalstraße Nr. 1**, drei Treppen, von 1 Uhr Nachmittags zu treffen.

Ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen wird gesucht am **Neumarkt Nr. 36**, erste Etage.

Ein junger Engländer, welcher die Fabrication von Orleans und anderen wollenen Waaren genau kennt, wünscht entweder als **Director** oder auch **Theilnehmer** in eine derartige Fabrik einzutreten. Offerten bittet man unter der Chiffre **M. A.** an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Engagement = Gesuch.

Ein Handlungs-Commis, welcher hier noch in Activität mit der Correspondenz und Comtoir-Arbeiten ganz vertraut, auch gewandter Detailist ist, und die Einrichtung und Führung der chemischen Essigfabrik, auch Destillation auf kaltem und warmem Wege genau kennt, sucht ein Engagement zum 1. April. Auch würde derselbe gegen Sicherheit 1000 Thlr. mit ins Geschäft legen können. Adressen erbittet man unter **V. H. 18** poste restante Leipzig.

Gesucht. Ein junger Mann, der bereits 6 Jahre in einem bedeutenden Manufakturgeschäft servirt und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht wegen Veränderung des Geschäfts unter bescheidenen Ansprüchen, entweder hier oder auswärts, baldigst eine ähnliche Stelle. Darauf reflectirende Principale wollen gefälligst ihre werthen Adressen unter **F. H. 10**. Brühl Nr. 62, 3 Tr., bei **Vieters** niederlegen.

Ein junger Mensch, mit guten Attesten versehen, wünscht ein Unterkommen als Markthelfer, Laufbursche u. s. w. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 27 in der Wirthschaft.

Ein junger Mensch von 25 Jahren, welcher schon mehrere Jahre in einer hiesigen Handlung ist, mit auf dem Comptoir arbeitet und bestens empfohlen wird, sucht eine andere Stelle als Markthelfer, Copist oder dergl. Adressen bittet man ergebenst unter F. F. poste restante Leipzig abgeben zu lassen.

Ein junges Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Antonstraße Nr. 6, im Hintergebäude 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht einen Dienst als Köchin. Näheres Gerbergasse Nr. 6.

Zu miethen gesucht wird ein sofort beziehbares kleines Familienlogis zum jährlichen Preise von 24 bis 30 Thlr. Adressen Petersstraße Nr. 2, 3. Etage.

Gesucht wird jetzt oder zu Ostern in der Petersvorstadt ein kleines Familienlogis im Preise von 28—36 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Königsplatz, in der Wirthschaft zur dürren Henne.

Ein Gewölbe in einem Hofe und eins dergleichen für die Messen oder aufs ganze Jahr vorn heraus wird gesucht. Offerten beliebe man unter Angabe des Miethpreises Brühl Nr. 15, eine Treppe hoch, abzugeben.

Verkaufslocal: Vermiethung.

Ein sehr geräumiges Zimmer nebst Schlafcabinet und noch einer daranstoßenden kleinern Stube, in der ersten Etage und vorn heraus, in der unmittelbaren Nähe des Brühls gelegen, sind für künftige Messen als Verkauflocal oder zu sonstigen Zwecken billig zu vermieten. Näheres große Fleischergasse Nr. 17, 1ste Etage, zu erfahren.

Localvermiethung.

Drei Stuben im Hintergebäude nebst zwei Alkoven sind sofort als Verkauflocal in und außer den Messen zu vermieten durch Dr. Scherell, Reichstr. 49.

Messvermiethung. Ein Gewölbe mit Schreibstube im Heilbrunnen im Brühl, der Reichstraße gegenüber, ist sofort anderweit zu vermieten durch J. Köberlin, Lehmanns Garten.

Messvermiethung.

Für nächste Oster- und Michaelismessen ist ein Gewölbe in der Nähe des Marktes zu vermieten. Das Nähere bei M. Gebicke, der Börse gegenüber.

Eine dritte Etage,

zu Ostern 49 zu beziehen, ist zu erfragen Brühl Nr. 79, 2. Etage.

Vermiethung. Die 2. Etage im Heilbrunnen im Brühl hier, Sommerseite, 25 Piecen enthaltend, ist sofort zu vermieten durch J. Köberlin in Lehmanns Garten.

Vermiethung. Am Thomaskirchhofe Nr. 10 ist die erste Etage zu vermieten und daselbst 2 Treppen hoch Näheres zu erfragen.

Vermiethung. Ein elegant eingerichtetes Familienlogis von 7 Stuben nebst Zubehör an der Promenade ist von Ostern an zu vermieten. Näheres durch Adv. Theod. Döring, Schulgasse Nr. 7.

Zu vermieten ist für nächste Ostern ein Familienlogis mittler Größe in der Burgstraße und das Weitere deshalb zu erfragen Klosterstraße 14, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine große und eine kleine Niedertage im Heilbrunnen im Brühl durch J. Köberlin in Lehmanns Garten.

An einen oder zwei ledige Herren ist in der Nicolaisstraße vorn heraus ein Logis mit oder ohne Meubles billig zu vermieten. Das Nähere daselbst Nr. 40.

Eine erste Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern und 3 Kammern mit Küche u. Zubehör, ist ganz oder getheilt von Johanni 1849 an zu vermieten durch Adv. Volkmann, Universitätsstraße Nr. 3.

Ein helles Hoflogis mittler Größe ist von Ostern an zu vermieten Gerbergasse Nr. 8.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafbehältniß, meublirt, am Königsplatz. Zu erfragen bei dem Herrn Kaufmann Lehmann, Zeiger Straße.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube nebst Schlafcabinet an ledige Herren Reichstraße Nr. 37, 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles große Fleischergasse Nr. 24, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis mit freier Aussicht, von zwei Stuben, Kammern u. Zubehör mit oder ohne Garten: Täubchenweg 3.

Von Ostern an zu vermieten und bei Herrn E. Caspari, Katharinenstraße Nr. 19, zu erfragen:

In der Katharinenstraße ein Gewölbe mit Comptoir in bester Meslage.

In einer ersten Etage drei Zimmer vorn heraus und fünf bis sechs Zimmer auf dem Hofe, zu einem Comptoir oder Waarenlager, auch zur Familienwohnung zu brauchen.

Zu vermieten ist ein kleines Parterrelogis vorn heraus, bequem eingerichtet: Antonstraße Nr. 12 beim Besitzer.

Zu vermieten ist die 2. Etage in Nr. 12 der Petersstraße und Ostern zu beziehen. Näheres 3 Treppen daselbst.

Zu vermieten ist für die nächste Oster- und folgende Messen das von den Bijouteriewaarenhändlern Herrn Goldschmidt und Söhne in Prag innegehabte und auf der Reichstraße gelegene Verkauflocal sammt Schlafgemach durch Adv. G. C. Stahl, Reichstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist von Ostern a. e. eine erste Etage mit 4 Stuben, 4 Kammern und übrigen Zubehör in der Marienvorstadt, ohnweit der beiden Fahnhöfe, Post und Steueramt. Näheres Lauchaer Straße Nr. 6, eine Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein Hof-Local mit 5 Piecen in der Grimma'schen Straße für Comptoir oder ein Gewerbe passend. Adressen unter B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten mit Gebrauch einer Stube Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Marionetten- u. Metamorphosentheater

bei Herrn Restaurateur Poppe, Neulirchhof Nr. 25.

Heute Montag den 8. Januar letzte Vorstellung: Der Freischütz, Volksmärchen mit Gesang in 4 Acten. Hierauf ein Ballet. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Um zahlreichen Zuspruch bittet W. Bonneschki.

Von Montag den 8. Januar an können bei mir wieder neue Schüler am Tanzunterricht Theil nehmen. Unterrichts-Local: Frauencollegium, Brühl 42. Herrmann Friedel, Hospitalplatz Nr. 4.

Humoristen. Donnerstag den 11. Jan. Abendunterhaltung. Abonnement- u. Gastbillets sind abzuholen kl. Fleischerg. Nr. 7, 4 Tr. Der Vorstand.

Musikalische Abendunterhaltung.

Heute Montag im Rheinischen Hofe bei Hrn. Johne von der Familie Kilian, und launige Gesangsvorträge v. Fr. Gröbl.

ODEON. Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor unter Direction von J. Popitsch.

Wiener Saal.

Von heute an findet alle Montage Tanzvergügen statt.

COLISEUM. Heute Montag Concert- und Tanzmusik.

Brenners Restauration.

Heute launige musikalische Abendunterhaltung, vorgetragen im Costüm von Naumann aus Dresden.

Hotel de Pologne.

Heute Montag

letzte außerordentliche Kunstvorstellung der Araber und Maroccaner (mit Nationaltänzen)

unter Direction des Seid Ben Mahomed.

Erster Platz 15 Ngr., 2r 10 Ngr., 3r 5 Ngr. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

TIVOLI. Heute Montag von 6 Uhr an starkbesetztes Concert, wobei folgende Musikstücke zum Vortrag kommen: Concert-Duverture v. C. S. Müller, Introduction aus Giuramento v. Mercadante, die Gemüthlichen, Walzer v. Massak, Duett aus die Zigeuner v. Balfe, Duv. z. Oberon v. C. M. v. Weber, Finale aus der Nachtwandlerin v. Bellini, Chor mit Echo's aus Preciosa v. C. M. v. Weber, Marsch über das beliebte Lied: der kleine Hans, v. Hamm (neu). **Ballmusik** wird auf Verlangen wie gewöhnlich nach Beendigung des Concerts gespielt und dabei die neuesten Tänze gespielt werden. Das Musikchor von M. Wend.

Leipziger Salon. Heute Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Die holländische Waffelbäckerei von W. Nagkofsky

befindet sich für diese Messe Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 2, in der 1. Etage, und empfiehlt sich mit feinen holländischen Waffeln von früh 10 Uhr. Um gütigen Besuch bittet **W. Nagkofsky.**

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** bei J. G. Kizing, Burgstraße Nr. 8.

„**Wiener Saal.**“ Heute Montag die ersten Pfannkuchen.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen mit Klößen** bei A. Hänel im goldn. Anker.

Schützenhaus.

Heute Montag den 8. Januar

Zehntes Extra-Concert

vom Stadtmusikchor

unter Leitung des Musikdirector **Aug. M. Canthal.**

Programm.

Erster Theil: 1) Ouvert. zu Coriolan v. L. v. Beethoven. 2) Terzett aus Don Juan von Mozart. 3) Festmarsch v. Spontini. 4) Finale a. d. O. die Belagerung von Corinth von Rossini.

Zweiter Theil: 5) Ouvert. zur Euryanthe v. C. M. v. Weber. 6) Bayaderen-Tänze von Canthal. 7) Entr'Act u. Quartett aus Martha v. Flotow. 8) Erstes Finale der Euryanthe v. C. M. v. Weber.

Dritter Theil: 9) Ouverture zum Vampyr v. Marschner. 10) Hochzeitsmarsch a. d. Sommernachtstraum v. Mendelssohn-Bartholdy. 11) Finale a. d. O. der Liebesbrunnen v. Balfe. 12)

Finsterniss und Licht,

Lieder-Dagnerreotyp in Form eines Potpourri, für grosses Orchester, von Canthal.

Liederfolge: 1. Du Schwert an meiner Linken, v. Weber. 2. Herz mein Herz, v. Beethoven. 3. Der Liebe Sehnen, v. Keller. 4. Scheiden und Leiden, v. Truhn. 5. Bächlein, lass dein Rauschen, v. Curschmann. 6. Die Grenadiere, v. Reissiger. 7. Erbkönig, von Schubert. 8. Lasst uns noch walzen, v. Panseron. 9) Die Rose, von Spohr. 10. Vöglein im Hain, v. Canthal. 11. Tambour Veit, v. Pohlenz. 12) Der kleine Hans, von Curschmann.

Solovorträge im Potpourri.

6. Die Grenadiere, von Reissiger, f. Posaune, von Herrn Gogel. 9. Die Rose, von Spohr, f. Violine, von Herrn Fackel. 10. Vöglein im Hain, v. Canthal, f. Trompete von Herrn Rolle.

Entrée für Herren 2½ Ngr. Damen frei.

Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Wey's Kaffeegarten.

Heute Montag **Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, Pfannkuchen** und Abendunterhaltung. **C. A. Wey.**

Gasthof zum Helm in Gutrigsch.

Heute Montag **Schlachtfest** bei **G. Söhne.**

Peterschießgraben.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von G. Starke.

Verloren wurde von der Hainstraße bis nach dem Dresdner Thor ein Gummi-Uberschub. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung beim Restaurateur Herrn **Sobusch**, (Dresdner Straße neben Café saxon) gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am 6. Januar Abends auf dem Wege vom Sächsisch-Baierischen Bahnhofs durch die Windmühlenstraße, das Schrötergäßchen, über den Kopfplatz und die Promenade nach dem Grimma'schen Thore ein aus gefassten Steinen bestehendes Armband. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe desselben Neumarkt Nr. 1, 3 Treppen hoch links, eine angemessene Belohnung.

Gefunden

wurde am 6. Jan. im Parterre des Theaters ein gefülltes Cigarren-Etui, welches der Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Angabe der Kennzeichen in der Reichsstraße Nr. 1 im Gewölbe bei **J. W. Weissenborn** zurück erhält.

Gefunden wurden von zwei armen Knaben zwanzig Thaler. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solche in Empfang nehmen Gerbergasse Nr. 42 beim Hausbesitzer.

Nr. 36 hat das gestickte Bild in Rahmen gewonnen.

Bei **Walch** ist ein so eben aus **Schwibus** angekommener Stiefel zu sehen. Entree nach Belieben.

Cigarren-Raucher werden auf eine recht vorzügliche 3 Pfennig-Cigarre „Alameda“, welche sich bei Herrn **Mary & Comp.**, am Brühl Nr. 89, vorfindet, aufmerksam gemacht. Mehrere Raucher.

Vergißmeinnicht!

Das war'n die ersten Worte,

Die ich im neuen Jahr zu Dir gesprochen.

Vergißmeinnicht!

Dacht' ich an jedem Orte,

Wo einst ein Blümchen ich für Dich gebrochen.

Du dachtest treulich mein

Durch das vergangne Jahr.

Damit's im neuen auch so sollte sein

Bracht' ich ein ganzes Körbchen dar

Von jenen Himmelsäugelein

Zum neuen Jahre. Zu Dir spricht

Dies Körbchen: O, vergiß mein nicht!

Th. P.

Herr Lic. Dr. **Fricke** wird gebeten, seine geistige treffliche Predigt dem Druck zu übergeben. —

An dem Tage, wo seit zwei und fünfzig Jahren,
G. b. . t, Dir der Himmel Leitstern war,
Wünschen, Tr. . g. . t wir, die Dir einst Nachbarn waren,
Glück und Freude in dem nächsten Jahr.

An Selma.

Kommen Sie heute Mittag um 2 Uhr nicht an's Petersthor.

Dem Steyrischen Nationaltänzerpaare Fräulein Emma G. und Herrn B. für ihre Auszeichnung noch ein doppeltes Bravo.
Mehrere Gäste.

Dank. Herzlichen Dank für das verspätete Weihnachtsgeschenk.

Achtung! Die Kameraden der 5. Compagnie hiesiger Communalgarde werden zu einer Besprechung wegen Wahl eines Zugführers eingeladen Montag Abend 6 Uhr im Schützenhause.

C. Heute Abend 8 Uhr Versammlung bei unserm S. Um recht pünctliches Erscheinen wird dringend gebeten.
S. L. R.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Die vierte Sitzung dieses Winterhalbjahres findet den 9. Jan. c. im neuen Locale statt.
Das Directorium.

Tonkünstler-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Vorträge und Besprechungen.

Amerikanischer Verein

im Wiener Saal, heute Montag den 8. Januar 1849 Abends 7 Uhr. Die Mitglieder, welche sich bei mir zum Anschluß an den leitenden Centralausschuß in Dresden unterzeichnet haben, werden ersucht, sich wegen Berichterstattung recht zahlreich einzufinden.
Gustav Dehne, Obmann.

Dienstmädchen-Verein. Bei der heutigen Versammlung sind Billets à 5 Ngr. am Eingange zu haben. Ein solches Billet wird am Buffet für 2 1/2 Ngr. in Zahlung angenommen.

Deutscher Verein.

Die neuen Mitgliederkarten, auf die Monate Januar und Februar gültig, sind von heute an auf unserm Bureau (Universitätsstraße Nr. 8) gegen Abgabe der alten in Empfang zu nehmen.

Dr. **Götschen**, Vorsitzender.

Adv. **Mayer**, Schriftführer.

Nachdem die Herren Appellationsrath Dr. Steinacker und Herr Bürgermeister Klinger die auf sie gefallene Wahl als Mitglied der ersten Kammer abgelehnt haben, so schlagen wir

Herrn **Gustav Sarkort**

als Wahlcandidat für die erste Kammer vor.

Der Vorstand des deutschen constitutionellen Vereins.

Nach der Fassung der in dem heutigen Tageblatte veröffentlichten Erklärung des Deutschen Vereins gewinnt es den Anschein, als habe ich die in den Leipziger Bezirken auf mich gefallene Wahl lediglich deshalb nicht angenommen, weil ich mit mehreren Punkten des Programms der Vaterlandsvereine nicht einverstanden sei, und als ob ich das Programm der Deutschen Vereine allenthalben billige. Ich muß dem durchaus widersprechen, und erkläre zugleich, daß ich an kein Programm eines Vereins gebunden sein, mir vielmehr die unbengte Freiheit der Meinung gewahrt wissen will. Leipzig, am 7. Januar 1849. Bürgermeister **Klinger**.

† Montag d. 8. Januar 1849 Abd. 6 U. Tr. L. — — — A.

Angefommene Reisende.

Rubin, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.	Gießendörfer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bay.	Michaelis, Kfm. v. Halle, schwarzes Ros.
Abrecht, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Georgi, Excell., Staatsm., v. Dresden, gr. Blbrg.	Mengen, Kfm. v. Biersen, Hotel de Russie.
Behr, Kfm. v. Delitzsch, Stadt Gotha.	Gechter, Kfm. v. Chemnitz, und	Mühlen, Student v. Halle, Münchner Hof.
Büchler, Buchhdt. v. Berlin, Stadt London.	Giffel, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.	Rieschulze, Maschinenb. v. Magdeburg, St. Rom.
v. Brandenstein, Rgbes. v. Sachsgrün, d. Haus.	Heine, Gbes. v. Gsdorf, Rosenkranz.	Peter, Kfm. v. Biel, Stadt Nürnberg.
v. Brandenstein, Rgbes. v. Ebnaath, und	Hirschhorn, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Bay.	Popper, Kfm. v. Pesth, Hotel de Baviere.
v. Brandenstein, Rgbes. v. Hof, deutsches Haus.	Harting, D., v. Glauchau, und	Preller, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Barz, Apoth. v. Gera, Münchner Hof.	Heinemann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.	Psug, Kfm. v. Eilenburg, Stadt Rom.
Costard, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.	Herdtrner, Maschinenb. v. Magdeburg, St. Rom.	v. Römer, Rautbes. v. Steinpleiß, St. Nürnberg.
Gollin, Regoc. v. Paris, und	Jungmann, Pharm. v. Schwarzenberg, d. Haus.	Roschter, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
Gohn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Kuhn, Geh. Reg.-Rath v. Weimar, und	Stelling, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Dietrich, Kfm. v. Meerane, Stadt Gotha.	Kieser, Part. v. Dahlbruch, Palmbaum.	Schneper, Kfm. v. Carlseube, Hotel de Russie.
Friedrich, Kfm. v. Böhmig, Hotel de Pologne.	Krug, Ingen. v. Zwickau, deutsches Haus.	Sanadrede, Kfm. v. Magdeburg, schw. Kreuz.
Freuerlein, Kfm. v. Stuttgart, gr. Blumenberg.	Kirchhof, Frl., v. Gera, Münchner Hof.	Simund, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Floh, Fabr. v. Grefeld, Hotel de Russie.	Löschke, Frau, v. Dresden, Stadt London.	v. Seher-Losj-Henric, Graf v. Alsho-Jablonska, u.
Flemming, Oberleutn. v. Altenburg, St. Nürnberg.	Lippmann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.	Stein, Kfm. v. Luxemburg, Hotel de Pologne.
Gersfel, Schausp. v. Hamburg, Hotel de Pol.	Penneberg, Kfm. v. Mainz, Stadt Rom.	Tarter, Kfm. v. Carlseube, Hotel de Russie.
Gehrenbeck, Kfm. v. Chemnitz, großer Blumenb.	Lutteroth, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamburg.	Thiele, Kfm. v. Ravensburg, Hotel de Baviere.
v. Gernat, Major v. Dresden, Palmbaum.	Mahlmann, Kfm. v. Düsseldorf, Palmbaum.	Tob, Kfm. v. Kl.-Lurbach, St. Frankfurt.
Gratweil, Kfm. v. Wittstock, Stadt Wien.	Meß, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.	Thomas, Frl., v. Chaur de fonds, St. Hamburg.

Druck und Verlag von **C. Holz**.

Heute Abend 7 Uhr
Kunst- und Gewerbeverein.
Der Vorstand.

Heute Abend 8 Uhr
Union. Generalversammlung
im Wiener Saale.
Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig.
Der Vorstand.

Heute außerordentliche Sitzung des städtischen Comité. Besprechung wegen der Wahl der Geschwornen. Abends 7 Uhr. Hotel de Saxe.
Der Vorstand.

Deutsche Gesellschaft. — 6 Uhr. — Vortrag: Aus der Geschichte der Grafen von Promnitz. — Mitgliederwahl.

Bermählungs-Anzeige.

Aug. Wilh. Bornemann.

Louise Bornemann, geb. Sellier.

Heute Morgen nahm Gott unsere liebliche Johanna zu sich. Sie starb nach dreitägiger Krankheit am Scharlach.
Den 7. Januar 1849. S. und Th. Langer.

Nachruf an Architect Robert Schwabe.

Gern noch einmal hätten wir im Leben
Guter Robert Dir die Freundeshand gereicht;
Gern noch Dir den letzten Kuß gegeben
Eh' der Todeschlaf die Lippe Dir erbleicht;
Doch der Höh're kannte seine Leiden
Und er rief Ihn ab zu höhern Freuden.
Wisset, unter seinen Vater-Flügeln
Ruhet sicher jedes Menschenkind,
Lieg es unter starren Todeshügeln,
Ruh's am Aeltern-Busen lind.
Einer ist's, der Tod und Leben schaut,
Der auch droben Hütten für uns baut.

Den 6. Januar 1849.

E. K.